

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 14

Illustration: Blinde Frauen
Autor: Rabinovitch, Gregor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blinde Frauen

Zeichnung von G. Rabinovitch

Eingedenk unserer unschätzbaren Gaben, wollen wir die Pro Infirmis-Karten mit einem besonderen Beitrag einlösen: er hilft Behinderten ihr Schicksal meistern!

Versäumte Chancen

Aus Kolomea in Galizien stammte ein tüchtiger Mann, der es in Wien zu großem Reichtum und Ansehen gebracht hatte, zumal da er sich auch als Philanthrop betätigte und wissenschaftliche Institute unterstützte. Es hieß aber, daß er kaum lesen und schreiben konnte; und das war auch der Grund, warum er aus seiner Heimatstadt ausgewandert

war, wo er sich in seiner Jugend um die Stelle eines Bademeisters am Pruth beworben hatte und abgewiesen worden war.

An seinem sechzigsten Geburtstag nun wurde der Millionär, Kunstsammler und Menschenfreund in einem Kreis intimer Freunde sehr gefeiert, und um so

herzlicher, als er sich die schlichten Formen und den Humor seiner Jugend bewahrt hatte. Schließlich warf ein guter Freund die Frage auf: «Was wäre erst aus Ihnen, lieber Kaiserlicher Rat, geworden, wenn Sie eine Schule besucht hätten?»

«Das kann ich Ihnen ganz genau sagen», erwiderte gutgelaunt das Geburtstagskind, «Bademeister in Kolomea!»

Lux

RESTAURANT

BIERHALLE

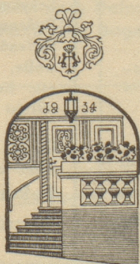
SCHÜTZENSTUBE

POST

BAHNHOF

BASEL

IMMER GUT U. BILLIG! E. BIEDER



Veltliner Keller.

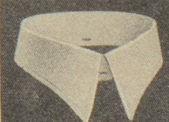
Schlüsselgasse 8
Telephon 5 32 28 **Zürich**
hinter dem St. Petersturm

**Bei uns
macht Ihnen die
Mahlzeit
Freude!**

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus

Spar Geld! Spar Seife!

Trag **Weibel!**
Kragen



Weibel-Kragen sind mit Stoff verarbeitet. Im Dutzend immer noch 30 Rappen per Stück. Punktfrei!
Zu haben in den einschlägigen Geschäften.
Fabr.: Weibel-Kragen-Fabrik A.-G. Basel.